

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Gesundheitspolitik und Gesundheitsgesetzgebung**

**Fischer, Alfons**

**Berlin [u.a.], 1914**

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-342015](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-342015)

der Arbeiterbevölkerung ist zu befürchten, daß sich in diesen breiten Volksschichten die gesundheitlichen Zustände während der letzten Jahrzehnte eher verschlechtert, jedenfalls aber nicht verbessert haben.

Wie dem nun auch sei, es kann keinen Zweifel darüber geben, daß auf den verschiedensten Gebieten des öffentlichen, namentlich des sozialen Gesundheitswesens noch arge Mißstände obwalten, die beseitigt werden könnten. Hier muß die Tätigkeit großer und einflussreicher Organisationen einsetzen, teils um selbst die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, teils um auf die Behörden und vor allem auf die Gesetzgebung einzuwirken.

## II. Gesundheitspolitik.

Unter Gesundheitspolitik verstehe ich die Bestrebungen, die darauf gerichtet sind, die öffentlichen Gesundheitsverhältnisse zu verbessern, sei es durch unmittelbare Durchführung geeigneter Maßnahmen, sei es durch den Versuch, auf maßgebende Instanzen Einfluß auszuüben. Hierzu ist der einzelne jedoch so gut wie nie stark genug. Es gibt freilich Autoritäten, die durch Wort und Schrift große Wirkungen erzielt haben; aber im allgemeinen müssen für jene Zwecke leistungsfähige Organisationen in Tätigkeit sein oder geschaffen werden.

Es sind bereits zahlreiche Körperchaften vorhanden, welche sich, wenn auch nicht immer ausschließlich, auf dem Gebiete der Gesundheitspolitik betätigen. Die Aufgabe der folgenden Darlegungen soll es sein, die Ziele und die Arbeit der wichtigsten unter den hier in Betracht kommenden Organisationen zu schildern.